

Road to Freedom

Konzert zum 100. Geburtstag von Nelson Mandela



MoZuluArt (Simbabwe)

Leitung: Roland Guggenbichler (Wiener Symphoniker)

Cross Over-Chor der Musikschule Beckum-Warendorf

Leitung: Veronika te Reh

Kings Band

Leitung: Wolfgang König

Nkwabi & Kazungu (Tansania)

Veranstalter: VHS Ahlen in Koop. mit Musikschule Beckum-Warendorf e.V., Freundeskreis Bagamoyo e.V. und FBS mit freundlicher Unterstützung des Bischöflichen Gymnasiums St. Michael Ahlen.

Eintritt: 14,- EUR / erm. 8,- EUR. **VVK:** Ahlen: VHS, Markt 15 / Beckum: Kath. Bücherei, Clemens-August-Str. 27 Oelde: FBS, Carl-Haver-Platz 7 / Telefonische Kartenreservierung: 02382/59-436

Samstag, 9. Juni, 16.00 Uhr

Aula Gymnasium St. Michael, Warendorfer Str. 72, Ahlen



Drensteinfurt | Sendenhorst



Familienbildungsstätte
Oelde-Neubeckum
Katholisches Bildungsforum

Mit freundlicher Unterstützung von



Arbeit und Leben
DGB/VHS NRW e.V.



MoZuluArt

Erstmals tritt in unserer Region das Ensemble MoZuluArt auf. MoZuluArt (Zulu Music Meets Mozart) sind Vusa Ndlovu, Blessings Nkomo und Ramadu aus Simbabwe sowie der Pianist Roland Guggenbichler von den Wiener Symphonikern. Die international erfolgreiche Formation steht für die Verschmelzung traditioneller Zulu-Klänge mit klassischer Musik und demonstriert, wie es klingt, wenn die Serenade in G-Dur von Mozart den kaiserlichen Hof verlässt und sich vom pulsierenden Rhythmus der Ndebele und Zulu infizieren lässt. Neben Mozart gelangen auch Ravel, Haydn und Bach in die afrikanischen Kehlen.

Die Gruppe, die nur für dieses eine Konzert aus Wien nach Deutschland kommt, veröffentlichte mehrere Alben, trat in über 20 Ländern auf (u.a. mit Mino Cinelu und Erika Pluhar) und eröffnete gemeinsam mit den Wiener Symphonikern open-air und vor einem TV-Millionenpublikum die Wiener Festwochen.

Neben ihren eigenen Darbietungen singt MoZuluArt aber auch gemeinsam mit dem Cross Over Jugendchor unter der Leitung von Veronika te Reh. Ein ambitioniertes Vorhaben angesichts der Tatsache, dass sich die beteiligten Sänger bis zur gemeinsamen Probe noch nie zuvor getroffen haben.